

## Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis Los 4 Hydraulischer Rettungssatz

1. Schneidgerät
2. Spreizgerät
3. Zubehör

## **Hinweise zum vollständigen Ausfüllen des Leistungsverzeichnis Los 4 Hydraulischer Rettungssatz**

**Preisangaben sind rein netto in Euro und jede Position muss mit einem der Folgend erklärten Auswahlfeldern angekreuzt werden.**

**"E"** = „Enthalten“, Position ist in einer anderen Preisangabe enthalten. Hierbei ist im Feld Gesamtpreis zwingend die Pos.-Nummer anzugeben, in der diese Position enthalten ist.

**"NL"** = "nicht lieferbar" (Hinweis: diese Angabe bei einem mit "x" gekennzeichneten Ausschlusskriterien führt zum Ausschluss des Angebots)

**"HB"** = „Herstellerbezug“ (Positionen, mit einem "x" in diesem Feld müssen die in der Beschreibung genannten Hersteller und dem Typ entsprechend aufgrund von Wartungs-, Schulung- und zur Integration in bereits bestehende Systeme innerhalb der Feuerwehr angeboten werden.)

**"P"** = Preis für Optionen (Bei mit "x" durch die Vergabestelle gekennzeichneten Optionen ist die Preisangabe im Feld Beschreibung der Position zu machen.) Hinweis: Optionspreise dürfen nicht in den Gesamtpreis eingerechnet werden.

Angaben im Leistungsverzeichnis dürfen nur an mit grün hinterlegten Positionen gemacht werden.

Anlage 1 im Leistungsverzeichnis muss ausgefüllt werden und wird bewertet.

Unter Summe Los 5 Pumpe müssen alle vorherigen Preisangaben aus der Spalte „Gesamtpreis ohne MwSt.“ addiert werden.

Unter der Spalte „Wertungspunkte Detail“ ist ersichtlich, was technisch, wenn umsetzbar höherwertig bewertet wird. Diese höherwertigen Punkte setzen sich aus den Faktoren z.B. Gleichheit zu Bestandsfahrzeugen, örtliche Gegebenheiten, technisch höherwertige Ausführung, Nutzfaktor sowie Wartungs- und Reparaturfreundlichkeit zusammen.

Allgemeine Vertragsbedingungen, die für alle Leistungsverzeichnisse gelten und zum Bestandteil der Leistungsbeschreibung zählen.

Treffen einzelne Punkte nur auf ein bestimmtes Los zu, so behalten alle anderen hier genannten Punkte ihre Gültigkeit.

1. Die Leistungsbeschreibung dient der Erstellung des Angebotes und anschließender Bewertung. Im Leistungsverzeichnis werden technische Mindestanforderungen genannt, auf eventuell notwendige Ausnahmegenehmigungen ist durch den Bieter schriftlich bereits mit Abgabe des Angebotes detailliert hinzuweisen. Das zu beschaffende Einsatzfahrzeug wird durch öffentliche Mittel gefördert und muss allen Förderrichtlinien entsprechen. Kann ein Bieter bestimmte Punkte nicht erfüllen, so hat er explizit schriftlich den Auftraggeber darauf hinzuweisen.
2. Nach der Auftragsvergabe hat der Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers an einem Vergabegespräch teilzunehmen. Das Vergabegespräch dient zur letztendlichen Klärung eventueller Abstimmungsrelevanten Positionen, die Kosten hierfür trägt der Auftragnehmer. Das Vergabegespräch findet am Ort der Vergabestelle oder der Feuerwehr statt.
3. Termine, während der gesamten Bauzeit, müssen falls nicht expliziert beim Vergabegespräch mit dem Auftraggeber vereinbart, dem Auftraggeber schriftlich mindestens 4 Wochen im Voraus mitgeteilt werden.
4. Sollten im Leistungsverzeichnis standardisierte und/oder produktbezogene Bedienelemente/Gerätschaften/Ausführungen/Programmierungen genannt oder gefordert werden, so geschieht dies aufgrund des §31 Abs. 6 nach VgV. Um eine Sicherstellung der Fahrzeuge/Gerätschaften im Einsatzfall garantieren zu können, ist es unabdingbar gewisse Gerätschaften einschließlich ihrer Bedienung als auch Fahrzeug und Steuerung der eingebauten Anlagen, dem bereits beim Auftraggeber vorhandenen Gerätschaften oder Fahrzeugen anzugleichen. Dazu werden hier im Leistungsverzeichnis Produkt oder Typ genannt. Eine freie Verfügbarkeit ist am Markt gegeben und führt nicht zum Nachteil eines Anbieters.
5. Bei Anlieferung ist eine Unterweisung/Einweisung des Fahrgestells vom Aufbauhersteller, technisch sowie der ordentlichen Ausführung gemäß der Leistungsbeschreibung, zu erfolgen. Etwaige Mängel sind direkt mit dem Hersteller des Fahrgestelles zu besprechen und durch den Fahrgestellhersteller zu beseitigen. Eine schriftliche Bestätigung über die Anlieferung als auch der technischen Abnahme ist dem Auftraggeber mitzuteilen.
6. Abnahmen:
7. Die Zahlung des Kaufpreises für das Los Beladung wird jeweils 14 Tage nach Bestätigung einer mängelfreien Übernahme des Los 2 ausgeschriebenen Fahrzeugs durch den Auftraggeber per Überweisung bezahlt. Eine Abschlagszahlung wird nicht geleistet. Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro durchgeführt.
8. Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Auf- und Abladen, Beförderung zur Anlieferungs- oder Abnahmestelle, falls im LV unter Sonstiges nicht anders beschrieben. Der Auftragnehmer verpflichtet sich bei ihnen angelieferte Ware auszupacken und die Packstoffe zurückzunehmen oder auf ihre Kosten zu beseitigen.

9. Der Auftragnehmer des Los 3 Beladung hat alle Beladungsteile/Gerätschaften im nachfolgend genannten Leistungsverzeichnis ordnungsgemäß, vollständig montiert sowie im betriebsbereiten Zustand als Gesamtlieferung auszuliefern. Der Termin muss mit dem Auftraggeber und Aufbauhersteller schriftlich abgestimmt werden.
10. Die Dokumentation insbesondere (Bedienungsanleitungen, Ersatzteillisten sowie Gerätprüfkarten und Garantiekarten) müssen in einem DIN A4 Ordner gesammelt mit einem Register nach Gerätegruppen unterteilt sortiert bereitgestellt werden. Sollten für einzelne Gerätschaften Dokumente nicht als Print-Version vorhanden sein, müssen diese mit einem Datenträger Format USB-Stick mitgeliefert werden.
11. Die Lieferung hat immer mit einem Lieferschein sowie Versanddokumenten dem Auftraggeber angezeigt zu werden.
12. Alle mit Kabel versehenen Gerätschaften müssen eine druckwasserdichte Steckverbindung nach IP 68 aufweisen.
13. Beladungsteile oder Gerätschaften die ein Haltbarkeits-/Lagerdatum aufweisen, müssen aus dem aktuellen Herstelljahr geliefert werden.
14. Zusätzlich zur Leistungsbeschreibung müssen alle Beladungsteile und Gerätschaften in einer Beladungsaufstellung mit Einzelbeschreibung der Positionen dem Angebot beigelegt werden. Fehlen diese Angaben, kann das Angebot nicht berücksichtigt werden.
15. Sofern nicht anders in der jeweiligen Beschreibung gefordert, sind die üblichen vom Hersteller zur Verfügung stehenden Halterungen / Lagerungen im Preis zu berücksichtigen und mitzuliefern.
16. Handwerkzeuge müssen mindestens Handwerksstandart entsprechen und in nach Werkzeugart unterteilten Lagerungstaschen oder Aufbewahrungsholster geliefert werden.

Nachfolgend genannte Vorgaben und DIN sind entsprechend einzuhalten. DIN-Normen gelten immer in ihrer aktuellen Fassung.

DIN 14530-26

DIN EN 13204:2016-12

Der zu beschaffende Rettungssatz muss den gültigen Förderbestimmungen des Bundesland Bayern entsprechen.

Pos.	Beschreibung der Position:	Stück-Zahl	DIN-Norm	WP Detail	Gesamtpreis in Euro ohne MwSt.	E= Enthalten in Pos. NL= Nicht lieferbar HB= Herstellerbezug P= Preis für Optionen			
<b>1</b>	<b>Schneidgerät:</b>					<b>E</b>	<b>NL</b>	<b>HB</b>	<b>P</b>
1.1	<b>Lieferung einer betriebsbereiten Akkurettungsschere:</b>  Akkubetriebene Rettungsschere mit eindeutiger 2 Seiten Druckknopfsteuerung  Schneidgerät entsprechend der Klassifizierung Typ CC gemäß DIN EN 13204  Die Max. Öffnungsweite muss min. 202 mm betragen. Schneidleistung nach EN13204: 1K 2K 3K 4K 5K  Schneidleistung nach NFPA 1936 A9 B9 C9 D9 E9 F5  Gewicht der Betriebsbereiten Rettungsschere: <input type="text"/>  Schutzart min. IP57  Akkusystem / zwingende Mindestanforderung  Für die angebotenen Rettungsgeräte ist zwingend ein Akkusystem zu verwenden, das ausschließlich mit handelsüblichen Akkus des Herstellers Milwaukee betrieben wird.	<u>1</u>	DIN EN 13204						

	<p>Der Einsatz von hersteller- oder produktspezifischen Sonderakkus sowie von nicht kompatiblen Akkusystemen ist unzulässig und stellt eine Nichterfüllung der Mindestanforderungen dar.</p> <p>Diese Festlegung ist aus zwingenden technischen und wirtschaftlichen Gründen erforderlich, insbesondere zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung der vollständigen Kompatibilität mit der bei der Feuerwehr bereits eingeführten und eingesetzten Akkutechnik,</li> <li>• Gewährleistung einer einheitlichen Energieversorgung im Einsatz- und Ausbildungsbetrieb,</li> <li>• Vermeidung zusätzlicher Betriebs-, Unterhalts-, Ersatzteil- und Schulungskosten sowie</li> <li>• Sicherstellung der dauerhaften Einsatzbereitschaft und Wirtschaftlichkeit.</li> </ul> <p>Angebote, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, sind zwingend von der Wertung auszuschließen.</p> <p>Anforderungen erfüllt: Weber RSC 200 Plus Smart Force</p>								
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Pos.	Beschreibung der Position:	Stück- zahl	DIN- Norm	WP Detail	Gesamtpreis in Euro ohne MwSt.	E= Enthalten in Pos. NL= Nicht lieferbar HB= Herstellerbezug P= Preis für Optionen			
2	Spreizgerät:					E	NL	HB	P
2.1	<b>Lieferung eines betriebsbereiten Spreizgerät</b>  Akkubetriebener Rettungsspreizer  Spreizgerät entsprechend der Klassifizierung Typ BS gemäß DIN EN 13204  Spreizweg:                    muss min. 820 mm betragen. Spreizkraft nach EN13204:    mindestens 60 kN Schutzart:                    min. IP57  Akkusystem / zwingende Mindestanforderung  Für die angebotenen Rettungsgeräte ist zwingend ein Akkusystem zu verwenden, das ausschließlich mit handelsüblichen Akkus des Herstellers Milwaukee betrieben wird.  Der Einsatz von hersteller- oder produktspezifischen Sonderakkus sowie von nicht kompatiblen Akkusystemen ist unzulässig und stellt eine Nichterfüllung der Mindestanforderungen dar.  Diese Festlegung ist aus zwingenden technischen und wirtschaftlichen Gründen erforderlich, insbesondere zur <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung der vollständigen Kompatibilität mit der bei der Feuerwehr bereits eingeführten und eingesetzten Akkutechnik,</li> </ul>	<u>1</u>	DIN EN 13204						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewährleistung einer einheitlichen Energieversorgung im Einsatz- und Ausbildungsbetrieb,</li> <li>• Vermeidung zusätzlicher Betriebs-, Unterhalts-, Ersatzteil- und Schulungskosten sowie</li> <li>• Sicherstellung der dauerhaften Einsatzbereitschaft und Wirtschaftlichkeit.</li> </ul> <p>Angebote, die diese Mindestanforderung nicht erfüllen, sind zwingend von der Wertung auszuschließen.</p> <p>Anforderungen erfüllt: Weber SP 60 BS Smart Force</p>								
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Pos.	Beschreibung der Position:	Stück- zahl	DIN- Norm	WP Detail	Gesamtpreis in Euro ohne MwSt.	E= Enthalten in Pos. NL= Nicht lieferbar HB= Herstellerbezug P= Preis für Optionen			
3	Zubehör:					E	NL	HB	P
3.1	<b>Teleskopzylinder 1:</b> <b>Druckkraft (1./2. Stufe)</b> 189 kN/99 kN <b>Anfangslänge:</b> 300 mm <b>Hub (1./2. Stufe)</b> 165 mm / 135 mm <b>Endlänge:</b> 600mm  Da bei der Feuerwehr Berg und somit aus Gründen der Wartung, Ausbildung und einheitlicher Ersatzteilverhaltung wird folgendes Produkt gefordert:  Bezeichnung und Hersteller: Weber Teleskop-Rettungszylinder RZT 2-600 RC7	<u>1</u>	<b>DIN EN 13204: 2016</b>						
3.2	<b>Teleskopzylinder 2:</b> <b>Druckkraft (1./2. Stufe)</b> 189 kN/99 kN <b>Anfangslänge:</b> 395 mm <b>Hub (1./2. Stufe)</b> 200 mm / 170 mm <b>Endlänge:</b> 775 mm  Da bei der Feuerwehr Berg und somit aus Gründen der Wartung, Ausbildung und einheitlicher Ersatzteilverhaltung wird folgendes Produkt gefordert:  Bezeichnung und Hersteller: Weber Teleskop-Rettungszylinder RZT 2-775	<u>1</u>	<b>DIN EN 13204</b>						

3.3	<b>Teleskopzylinder 3:</b> <b>Druckkraft (1./2. Stufe)</b> 189 kN/99 kN <b>Anfangslänge:</b> 395 mm <b>Hub (1./2. Stufe)</b> 470 mm / 380 mm <b>Endlänge:</b> 1.500 mm  Da bei der Feuerwehr Berg und somit aus Gründen der Wartung, Ausbildung und einheitlicher Ersatzteilverhaltung wird folgendes Produkt gefordert:  Bezeichnung und Hersteller: Weber Teleskop-Rettungszylinder RZT 2-1500	<u>1</u>							
3.4	<b>Schweller Aufsatz für Rettungszylinder</b>  Schweller Aufsatz geeignet für breite Schweller und B Säulen	<u>1</u>							
3.5	<b>Bereitstellungsplane:</b>  <b>Material:</b> PVC Material leicht abwaschbar <b>Größe:</b> ca. 2500 x 2000 mm <b>Farbe:</b> Rot <b>Inkl.</b> min. 8 Ösen zur Sicherung am Boden	<u>1</u>							
3.6	<b>Abdeckschutzset:</b>  <b>Komplettes Set bestehend aus</b> 4x Säulenschutz Tasche mit 2 Klettstreifen 340x280 mm 2x Schutzdecken mit je 4 Magnete 650 x 650 mm 1x Bereitstellungsplane 2500 x 1200 mm 1x Patientenschutzdecke 1x rechteckiger Splitterschutz 1x Tragetasche	<u>1</u>							

3.7	<b>Kettensatz für obigen Spreizer bestehend aus</b>  <b>2x Kettenschloss mit Bolzen</b> <b>2x Zugketten 1,8 m lang mit Haken</b>	<u>1</u>							
3.8	<b>Unterbaumaterial:</b>  <b>Material:</b> Holz <b>Maße:</b> 270x170x310 mm <b>Trageelement:</b> Metall mit Tragegriff Holzelemente mit Keilen in der Höhe verstellbar, mit Distanzplatte <b>Zubehör:</b> Lieferung in passender Eurokiste Anforderungen erfüllt: Weber Rescue Stab-Pack	<u>4</u>							
3.9	<b>Hydraulik Schlauch 1:</b> Verlängerungsschlauch passend zu dem Hydraulikaggregat und allen ausgeschriebenen Hydraulischen Geräten ohne Eigenantrieb <b>Länge:</b> 5 M <b>Typ:</b> coaxialer Schlauch, mit Öl befüllt <b>Farbe:</b> rot <b>Kupplung:</b> mit Single-Kupplung	<u>1</u>							
3.10	<b>Hydraulik Schlauch 2:</b> Verlängerungsschlauch passend zu dem Hydraulikaggregat und allen ausgeschriebenen Hydraulischen Geräten ohne Eigenantrieb <b>Länge:</b> 5 M <b>Typ:</b> coaxialer Schlauch, mit Öl befüllt <b>Farbe:</b> gelb <b>Kupplung:</b> mit Single-Kupplung	<u>2</u>							
3.11	<b>Akku Hydraulik Aggregat</b>  <b>Nenndruck:</b> 700bar <b>Elektrische Energieversorgung:</b> Milwaukee M18 Akku <b>Nutzvolumen:</b> 5,1 L	<u>1</u>							

3.12	<p><b>Hydraulisches Schlauchgebundenes Kleinschneidgerät:</b></p> <p><b>Antrieb:</b>                   Hydraulische Schlauchverbindung für externes Hydraulik Aggregat</p> <p><b>Öffnungsweite:</b>       60 mm</p> <p><b>Schneidklasse NFPA:</b>   A5-B3-C3-D4-E4-F1</p> <p>Da bei der Feuerwehr Berg und somit aus Gründen der Wartung, Ausbildung und einheitlicher Ersatzteilverhaltung wird folgendes Produkt gefordert:</p> <p>Bezeichnung und Hersteller: Weber RSC 60 FX</p>	<u>1</u>	<p>EN 13204: 2016 EN 13204: 2025</p>							
3.13	<p><b>Glasmanagement:</b></p> <p><b>Lieferung in einem Transportkoffer als Gesamteinheit</b></p> <p><b>Satzbestandteile:</b></p> <p><b>1x Glas-EX</b> <b>1x Rettungsmesser</b> <b>1x Schutzbrille</b> <b>1x Federkörner</b> <b>1x Heberle</b> <b>2x Rettungsfolien</b> <b>1x Abroller mit Klebeband</b></p> <p>Anforderungen erfüllt: Weber Glasmanagement</p> <p>Angebotenes Produkt:</p> <div></div>	<u>1</u>								

3.14	<b>Fahrzeugstabilisierungssystem:</b>  <b>Material:</b> Aluminium <b>Stützenlänge:</b> 1050-1720 mm <b>Belastbarkeit:</b> 1750 kg je Stütze <b>Gewicht:</b> 19,5 kg <b>Satzbestandteile:</b> <b>2x</b> Standard Stützen <b>1x</b> Hakenmesser <b>1x</b> Transporttasche  Anforderungen erfüllt: Weber Stab-Fast Alu+ Basic  Angebotenes Produkt: <div></div>	<u><b>1 Set</b></u>							
3.15	<b>Rettungsbrett</b>  <b>Ablegereife:</b> Keine Lebensdauer Begrenzung <b>Belastbarkeit:</b> min. 200 kg <b>Material:</b> Holz, Schwimmfähig <b>Kompatibilität:</b> Röntgen, MRT und CT kompatibel  <u><b>Zubehör:</b></u> 1x Inkl. Kopffixierset 1x Inkl. farbigen Gurtsystem zur sichern Fixierung des Patienten. Verstellbar über Klettverschlüsse stufenlos  Diesen Anforderungen entspricht : <i>Weber Rettungsbrett lang</i>  Angebotenes Produkt: <div></div>	<u><b>1</b></u>							

3.16	<p><b>Ausbildung und Einweisung:</b></p> <p>Praktische Ausbildung für min. 30 Einsatzkräfte im Rahmen einer 1-tägigen THL-Fortbildung am Standort des Auftraggebers Termin und Art der Ausführung in Absprache mit dem Besteller</p> <p>Die Ausbildung muss mindestens folgende Themenblöcke beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Standardeinsatz Regeln</li> <li>○ Erstöffnung</li> <li>○ Versorgungsöffnung</li> <li>○ Befreiungsöffnung</li> <li>○ Patientengerechte Unfallrettung</li> </ul>	<u><b>1x</b></u>							
------	--	------------------	--	--	--	--	--	--	--

Lieferkosten für das gesamte Los bzw. Rettungsgeräte in Euro Netto	
Summe für Los 4 Rettungssatz netto in Euro  Preis aller Einzelpositionen der vorangegangenen Positionen aus der Spalte "Gesamtpreis ohne MwSt." inkl. der Lieferkosten.	
MwSt. (19%)	
Summe für Los 4 Rettungssatz brutto in Euro	
Lieferzeit in Kalenderwochen (ab Auftragserteilung)	

Die in den „Hinweisen“, „Grundinformationen“ und „Vertragsbedingungen“ genannten Festlegungen zum Los werden als bindende Angebotsbestandteile anerkannt.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Stempel / Unterschrift  
Nach § 126 (b) BGB sind bei elektronisch übermittelten Angeboten der Firmenname mit Rechtsform sowie der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt in Druckbuchstaben anzugeben!

**Angaben zum Wertungspunkt C: Unterhalt**

Anlage 1 zum Leistungsverzeichnis 4

**Wir weisen ausdrücklich daraufhin hin, dass die Angaben in der Anlage 1 zum Leistungsverzeichnis 4 vom Bieter vollständig auszufüllen sind.****Die gemachten Angaben fließen in die Bewertung mit ein.**

Pos.	Beschreibung der Position:	Angaben vom Bieter:
<b>C1</b>	<u>Mobiler Service:</u>  Anzugeben ist, ob ein Mobiler Service vorhanden ist.  (Es müssen alle Wartungs- und Reparaturarbeiten vor Ort durchgeführt werden können)	<b>Mobiler Service Vorhanden:</b>  <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<b>C2</b>	<u>Wartungsfreundlichkeit:</u>  Anzugeben ist die Gesamtzahl der Wartungen und Inspektionen innerhalb der ersten 10 Jahre ab dem Tag der Inbetriebnahme	<b>Angabe über die Serviceintervalle (Wartungen und Inspektionen)</b>
<b>C3</b>	<u>Betriebskosten:</u>  Anzugeben ist der jeweilige Durchschnittswert für die Kosten der unter D2 genannten Serviceintervalle	<b>Inkl. 19% MwSt. in €</b>
<b>C4</b>	<u>Garantie:</u>  Anzugeben ist die Anzahl der Garantiejahre ab dem Tag der Erstzulassung	<b>Angabe in Jahre</b>
<b>C5</b>	<u>Kosten Mobiler Service:</u>  Anzugeben sind die Kosten für ein Arbeitsstunde (60 Min.)	<b>Inkl. 19% MwSt. in €</b>

**Angaben des Bieters zu Zusatzausstattung/ Anmerkungen zum Leistungsverzeichnis**

Anlage 2 zum Leistungsverzeichnis 4

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Angaben in der Anlage 2 zu Los 4 vom Bieter auszufüllen sind. Falls grundlegende Anmerkungen oder Zusatzausstattungen im vorrangegangenen Leistungsverzeichnis fehlen, können hier Angaben vom Bieter gemacht werden. Die Angaben fließen nicht in die Bewertung mit ein. Angebotene Zusatzausstattung muss ausreichend erklärt werden und ggf. eigene Unterlagen sind dem Angebot beizulegen.**

Pos.	Beschreibung der Position:	Preis für Position in € inkl. MwSt.